

Leipziger Zeitung

VERLAG: SCHRIFTLICHE DRUCKEREI Leipzig, Peterstraße 19, Postfach 117/118.
Postfach-Konto Leipzig, Neuenhain, 1220/1221, Fritz-Groß-Verlag
Leipzig, monatl. RM. 2,70, auswärts 2,95, halbjährl. entsprechend; durch die
Post monatlich 3,20 (einschl. Post-Uberweisungs-Gebühr) + 36 Pf.
15 Pf. / 20 Pf. Post-Zustellzeit. ANZEIGEN: Annehmeluß 12 Uhr. Preisliste S. 1.

und Handels-Zeitung
vormals „Leipziger Nachrichten“
Freitag, 30. März 1945

„LNN“ ERSCHEINEN tägl. außer Montag u. 2. Feiertagen. Für regelm. u. pünkt. Erscheinen
wird nicht gehaftet, ebenso wenig für Rückgabe unverlangter Schriftstücke. Nachdruck unserer
Artikel u. Einzelmitteilungen nur bei deutl. Quellenangabe. „Das Neue Naum“ ersatzt
die „LNN“ enthalten die Bekanntgaben des Oberbürgermeisters, Land-
rates u. Polizeipräsidenten und solche des Amts- u. Landesrichters
des Amts- u. Staatsanwaltschaft und der Mitteldeutschen Börse zu Leipzig.
Nr. 76

Köln unter der anglo-amerikanischen Hungerknute

Bereits wenige Wochen nach der Besetzung Kölns durch die anglo-amerikanischen Truppen zeigt die zeitliche Metrovopole, wie aus Aussagen über den Rhein entnommenen Flüchtlinge hervorgeht, einen katastrophalen und schrecklichen Zustand. Der Feind führt in brutalen und schamlosen Massenmord, das sich nur wenig von den bolschewistischen Gemetzelmethoden unterscheidet. Bereits vor der Besetzung des Rheinlandes durch die anglo-amerikanischen Truppen wurden die Bevölkerung durch Hungerknute, die mit einer Proklamierung einhergehen, aufgeföhrt worden, die Keller aufzulassen. Nach dem Einbruch der Feindtruppen wurde die Bevölkerung in die Keller gezwungen, um dort die Hungerknute zu erleiden. Die Bevölkerung wurde in die Keller gezwungen, um dort die Hungerknute zu erleiden. Die Bevölkerung wurde in die Keller gezwungen, um dort die Hungerknute zu erleiden.

Eiserner Abwehrwille Rattenfängermelodien unserer Feinde verlangen nicht mehr

In den schicksalsschweren Wochen, die wir jetzt durchleben, ist der Krieg, das gewaltigste Völkerkrieg der Weltgeschichte, in sein entscheidendes Stadium getreten. Unsere Feinde haben im Westen und Westen ihre äußersten Kräfte eingesetzt, um ansturm zu Boden zu zwingen. Die sensationelle Kundgebung Stalins auf der Jalta-Konferenz, die ein schnelles Ende des Krieges kategorisch verlangt, läßt mit dramatischer Eindringlichkeit erkennen, daß die aus tausend Wunden blutende Sowjetunion am Ende ihres Masseneinsatzes angelangt ist. Aus innerpolitischen Gründen sehen sich auch die Machthaber der angelsächsischen Länder gezwungen, alles auf eine Karte zu setzen, um einen günstigen Ausgang des Krieges herbeizuführen.

Eisenhower als Vollstrecker der feindlichen Vernichtungsspläne

„Es wird keine freien Deutschen mehr geben“, so lautet der Kernsatz des am 24. März 1945 veröffentlichten Machtkriegsplanes der Amerikaner. Der Sinn einer Erklärung Eisenhowers zusammen, der es als sein Ziel bezeichnet, nach Deutschland zu ziehen, um die Feinde zu vernichten, ist die Vernichtung der Deutschen. Eisenhower läßt sich ganz als der Vollstrecker der anglo-amerikanischen Vernichtungsspläne und nicht als Befehlshaber darstellen, sondern als Vollstrecker der feindlichen Vernichtungsspläne.

Die Hintergründe der argentinischen Kriegserklärung

Die Kriegserklärung Argentiniens an Deutschland und Japan steht auf einer langen und in ihren Einzelheiten noch keineswegs geklärten Vorgeschichte. Denn bereits seit dem Beginn des gegenwärtigen inneren Kampfes dämmert das Ringen um diese Kriegserklärung, das wiederum als das beherrschende Moment der argentinischen Politik angesehen werden kann. Dieser hatte die Regierung mit ihrer Politik des „neutralen Überdauern“ gegen den von Washington aus kommenden Druck ihres Erfolgs gehandelt. Das Ringen um die Kriegserklärung hat dabei nicht etwa von Sumatrasien für Deutschland leiten ließ, sondern ihre Politik der Neutralität, die sich nicht von selbst, die Regierung wollte nichts weiter, als sich in allen politischen Fragen die freie Entscheidung, also das Selbstbestimmungsrecht einer freien Nation, vorbehalten zu lassen.

Fortgang der Flügelschlachten

v. W. Die östliche Hauptfront, die nördlich der Glaber Meise beginnt und bis zur Odermündung reicht, hat in den letzten Wochen an Standsfestigkeit liberal gewonnen. Gerade der Bereich der kämpfenden Fronten wirkt gegen Luftangriffe und auf beiden Seiten wirkt als Befestigung dieser Festigung. Auch unter Brückenköpfe haben und Langenbein — beide rechts der Oder — tragen zur Stützung der Dodezente wesentlich bei. Der unterhalb des Brückens der östlichen Flügelschlachten, die vor dem feindlichen Druck nach Westen abgehaut wurden und ersten Belagungsproben gegenüber ihren abgehenden West- und Ostfronten.

Britischer Luftmarschall Drummond, Unterstaatssekretär Rabner u. a. hohe Offiziere und Beamte bei einem Flugzeugunglück getötet

Neuer meldet: Churchill gab am Mittwoch im Unterhaus bekannt, daß der Unterstaatssekretär im Luftministerium, General Rabner, ein Mitglied des britischen Luftmarschallstabes, der am Mittwoch bei einem Flugzeugunglück auf dem Flug nach Kanada als vermißt gemeldet wird, ebenso weitere hohe Beamte des Luftministeriums und andere Staatsbeamte. Die Namen der Getöteten sind noch nicht bekannt, doch außer Commander Rabner, auch Luftmarschall Sir Peter Drummond, der Beauftragte für die Ausbildung, Sir John Abraham, der stellvertretende Unterstaatssekretär im Luftministerium, ferner der Beauftragte für die Beziehungen zur Öffentlichkeit, G. A. Jones, ein hochgestellter Beamter des Luftministeriums, Lieutenant Colonel, sowie ein Major, ein Oberleutnant und ein Leutnant, vermißt. Die Namen der Verletzten sind ebenfalls noch nicht bekannt.

Eisenhower bremst den anglo-amerikanischen Optimismus Plünderungsfreiheit für die anglo-amerikanischen Soldaten

Die das englische Nachrichtenbüro meldet, daß Eisenhower in seinem Hauptquartier vor Vertretern der englischen und amerikanischen Presse ein Bild der militärischen Lage, das weitgehend dem abwehrt, daß die anglo-amerikanische Koalition zu entnehmen sich bemüht. Eisenhower wies seine Zuhörer nachdrücklich darauf hin, daß das Nachrichtenbüro für die Anglo-Amerikaner nicht die Aufgabe hat, die Fronten zu verengen und die Heberaktivitäten, die schon von einem dritten Bereich nach hinten rücken. Immer wieder hürmte Eisenhower seinen Zuhörern ein, daß die Deutschen durchsicht in der Zone, eine neue Front zu bilden, und daß der anglo-amerikanische Nachschub aufs äußerste eingespart werden müsse. Die Deutschen hätten, so betonte er, die Möglichkeit, ihre Verteidigungsmittel in westlicher Weise einzusetzen. „Es wird noch zu weitverbreiteter herabwürdiger Kampfen kommen“, so verriet er Eisenhower den Vertretern der englischen und amerikanischen Presse, „es sei keine Rede davon, etwa anzunehmen, daß es keine Schmierereien mehr für die Alliierten gebe.“

Das Mantel bis nach Lohr gesäubert

Wie wir zu dem Mantel im Mantel überstrahlt Geminden erdandert erfahren, haben viele Truppen in diesem Bereich des Mantels bis nach Lohr gesäubert. Die Stadt durchschneidet und die Reste der verbliebenen anglo-amerikanischen Kampftruppen in den Sechser zurückdrückt. Die Germanen haben in unsere Verb. Der Feind verlor einen Sherman-Tank, 21 Panzerfahrzeuge, einen Schützenpanzerwagen, einen Schwammwagen, fünf nebelbündelnde Fahrzeuge und mehrere Selbstfahrgeschütze.



Die Karte zeigt die militärische Lage im Rheinland, mit den Fronten der anglo-amerikanischen Truppen und den Positionen der deutschen Verbände.